

G. NEIDLINGER

HAMBURG

8-Jungfernstieg-8.

Telegramm-Adresse:
NEIDLINGER, HAMBURG.

Hamburg 36, d. 10. November 1909.

Herrn Bürgermeister Recheimer,

Weinheim, Kr. Alzey.

Hoch geehrter Herr Bürgermeister!

Im Besitz Ihres gefälligen Bescheid vom 8. d. M. antworte ich demselben mit Genehmigung, daß Sie bezüglich Herüberbringung genommen haben, Herrn Justizrat Salman zu beauftragen, daß von Ketzler an mich gerichtete Bescheid in der von Ihnen gewünschten Weise zu beantworten. Herr Ketzler wolle sich dem Bescheid des Herrn Justizrat, wie seine Weise paßt, und wird derselbe so daß er mich künftighin antworten, mich noch weiter mit seinen Briefen zu belästigen; sollte jedoch, mir kein Erwartung, etwas von H. Komman, dann werde ich ab und zu Ihnen, wie es ist, eine Einladung einreichen.

Das Weiteren habe ich Ihnen Mitteilung von antworten, daß Sie seit dem Verkauf des Unternehmens Oltsch in Zweibrücken der Lieferung der ersten Kartenzuführung mit M 6.000.- durch Überwindung einer sehr schwierigen Ausrüstung befreit wurde, und daß von der Wasserleitungsanlage noch allen Rüstungen fließend weiter gearbeitet wird.

Dann ist es insbesondere wegen, dann werden ich noch im Laufe dieses Monats auf einige Tage nach dort zu kommen.

Mit besten Grüßen,

Geprägt von
G. Neidinger